

DRG-Entgelttarif 2025 für Krankenhäuser im Anwendungsbereich des KHEntgG und Unterrichtung des Patienten gemäß § 8 KHEntgG

Das Klinikum Fürth berechnet ab 1. Februar 2025 folgende Entgelte:

1. Fallpauschalen (DRGs) gem. § 7 Abs. 1 Ziff. 1 KHEntgG

Das Entgelt für die allgemeinen voll- und teilstationären Leistungen des Krankenhauses richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben des KHG sowie des KHEntgG in der jeweils gültigen Fassung. Danach werden allgemeine Krankenhausleistungen überwiegend über diagnoseorientierte Fallpauschalen (sog. Diagnosis Related Groups - DRG -) abgerechnet. Entsprechend der DRG-Systematik bemisst sich das konkrete Entgelt nach den individuellen Umständen des Krankheitsfalls.

Die Zuweisung zu einer DRG erfolgt über verschiedene Parameter. Die wichtigsten sind hierbei die Hauptdiagnose sowie gegebenenfalls durchgeführte Prozeduren (Operationen, aufwändige diagnostische oder therapeutische Leistungen). Eventuell vorhandene Nebendiagnosen können zudem die Schweregradeinstufung beeinflussen. Für die Festlegung der Diagnosen beziehungsweise Prozeduren stehen Kataloge mit circa 13.000 Diagnosen (ICD-10-GM Version 2025) und circa 30.000 Prozeduren (OPS Version 2025) zur Verfügung. Neben den bisher genannten können auch andere Faktoren wie z. B. das Alter oder die Entlassungsart Auswirkung auf die Zuweisung einer DRG haben.

Die genauen Definitionen der einzelnen DRGs sind im jeweils aktuell gültigen DRG-Klassifikationssystem (DRG-Definitionshandbuch) festgelegt. Das DRG-Definitionshandbuch beschreibt die DRGs einerseits alphanumerisch, andererseits mittels textlichen Definitionen. Ergänzend finden sich hier auch Tabellen von zugehörigen Diagnosen oder Prozeduren.

Die jeweilige DRG ist mit einem entsprechenden Relativgewicht bewertet, welches im Rahmen der DRG-Systempflege jährlich variieren kann. Diesem Relativgewicht ist ein in Euro ausgedrückter Basisfallwert (festgesetzter Wert einer Bezugsleistung) zugeordnet. Der derzeit gültige Basisfallwert liegt bei **4.385,43 Euro** und unterliegt jährlichen Veränderungen. Aus der Multiplikation von Relativgewicht und Basisfallwert ergibt sich der Preis für den Behandlungsfall.

Beispiel (Relativgewicht und Basisfallwert):

DRG	DRG-Definition	Relativgewicht	Basisfallwert	Entgelt
B79Z	Schädelfrakturen, Somnolenz Sopor	0,539	€ 4.385,43	€ 2.363,75
I04Z	Implantation, Wechsel oder Ent- fernung einer Endoprothese am Kniegelenk mit komplizierender Diagnose oder Arthrodese	2,997	€ 4.385,43	€ 13.143,13

Welche DRG bei Ihrem Krankheitsbild letztlich für die Abrechnung heranzuziehen ist, lässt sich nicht vorhersagen. Hierfür kommt es darauf an, welche Diagnose(n) am Ende des stationären Aufenthaltes gestellt und welche diagnostischen beziehungsweise therapeutischen Leistungen im Fortgang des Behandlungsgeschehens konkret erbracht werden. Für das Jahr 2025 werden die bundeseinheitlichen Fallpauschalen durch die Anlage 1 der Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser für das Jahr 2025 (Fallpauschalenvereinbarung 2025 – FPV 2025) vorgegeben.

2. Über- und Unterschreiten der Grenzverweildauer bzw. der mittleren Verweildauer der Fallpauschale (DRG) gem. § 1 Abs. 2 und 3 sowie § 3 Abs. 1 und 2 FPV 2025

Der nach der oben beschriebenen DRG-Systematik zu ermittelnde Preis setzt voraus, dass DRG-spezifische Grenzen für die Verweildauer im Krankenhaus nicht über oder unterschritten werden. Bei Über- oder Unterschreiten dieser Verweildauern werden gesetzlich vorgegebene Zu- oder Abschläge fällig. Die näheren Einzelheiten und das Berechnungsverfahren hierzu regelt die Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser für das Jahr 2025 (FPV 2025).

3. Über- und Unterschreiten der Grenzverweildauer bzw. der mittleren Verweildauer der Fallpauschale (DRG) gem. § 1 Abs. 2 und 3 sowie § 3 Abs. 1 und 2 FPV 2025

Gemäß § 115f Abs. 1 SGB V unterfallen die in einem Katalog festgelegten Leistungen einer speziellen sektorengleichen Vergütung (Hybrid-DRG), unabhängig davon, ob die vergütete Leistung ambulant oder stationär erbracht wird. Als Anschlussregelung zur Hybrid-DRG-Verordnung vom 19.12.2023 wurde durch die Selbstverwaltungspartner die Vereinbarung zu der speziellen sektorengleichen Vergütung (Hybrid-DRG) gemäß § 115f SGB V für das Jahr 2025 (Hybrid-DRG-Vergütungsvereinbarung) am 18.12.2024 abgeschlossen.

Die betreffenden Leistungen sind in der Hybrid-DRG-Vergütungsvereinbarung 2025 aufgeführt, ebenso wie die jeweils anwendbare Hybrid-DRG, welche mit einem festen Eurobetrag vergütet wird. er nach der oben beschriebenen DRG-Systematik zu ermittelnde Preis setzt voraus, dass DRG-spezifische Grenzen für die Verweildauer im Krankenhaus nicht über oder unterschritten werden. Bei

Beispiel:

Leistungsbereich Bestimmte Hernieneingriffe

OPS-Kode	OPS-Text
5-530.00	Verschluss einer Hernia inguinalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchfortenverschluss: Mit hoher Bruchsackunterbindung und Teilresektion
5-530.01	Verschluss einer Hernia inguinalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchfortenverschluss: Mit Hydrozelenwandresektion

Hybrid-DRG	Bezeichnung	Fallpauschale der Hybrid-DRG ohne postoperative Nachbehandlung im Krankenhaus (Spalte A) in Euro	Fallpauschale der Hybrid-DRG zuzüglich postoperativer Nachbehandlung im Krankenhaus (Spalte B) in Euro
G09N	Hybrid-DRG der DRG G09Z (Beidseitige Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien, Alter > 55 Jahre oder komplexe Herniotomien oder Operation einer Hydrocele testis oder andere kleine Eingriffe an Dün- und Dickdarm)	2.227,33	2.257,33
G24N	Hybrid-DRG der DRG G24B (Eingriffe bei Hernien ohne plastische Rekonstruktion der Bauchwand, mit beidseitigem oder komplexem Eingriff oder Alter < 14 Jahre mit äußerst schweren oder schweren CC)	2.000,81	2.030,81

Die Leistungen beginnen nach Abschluss der Indikationsstellung und der Überprüfung der Operationsfähigkeit mit der Einleitung der Maßnahmen zur Operationsplanung und -vorbereitung und enden mit dem Abschluss der postoperativen Nachbeobachtung.

Für die gesamte Dauer der erbrachten Leistungen ist die Fallpauschale unabhängig von der Anzahl der beteiligten Leistungserbringer nur einmal berechnungsfähig.

Im Falle einer postoperativen Nachbehandlung kann eine um 30 € erhöhte Fallpauschale berechnet werden.

Eine Berechnung von Entgelten für vereinbarte Wahlleistungen bleibt unberührt

4. Zusatzentgelte nach den Zusatzentgeltkatalogen gemäß § 5 FPV 2025

Soweit dies zur Ergänzung der Fallpauschalen in eng begrenzten Ausnahmefällen erforderlich ist, können die für die Entwicklung und Pflege des deutschen DRG-Systems zuständigen Selbstverwaltungspartner auf der Bundesebene (Spitzenverband Bund der Krankenkassen, PKV-Verband und Deutsche Krankenhausgesellschaft) gemäß § 17b Abs. 1 S. 7 KHG Zusatzentgelte für Leistungen, Leistungskomplexe oder Arzneimittelvereinbaren. Dies gilt auch für die Höhe der Entgelte. Für das Jahr 2025 werden die **bundeseinheitlichen Zusatzentgelte** durch die Anlage 2 in Verbindung mit der Anlage 5 der FPV 2025 vorgegeben.

Daneben können für die in Anlage 4 in Verbindung mit Anlage 6 der FPV 2025 genannten Zusatzentgelte **krankenhausindividuelle Zusatzentgelte** nach § 6 Abs. 1 KHEntgG vereinbart werden. Diese Zusatzentgelte können zusätzlich zu den DRG-Fallpauschalen oder den Entgelten nach § 6 Abs. 1 KHEntgG abgerechnet werden.

Können für die Leistungen nach Anlage 4 bzw. 6 FPV 2025 auf Grund einer fehlenden Vereinbarung noch keine krankenhausindividuellen Zusatzentgelte abgerechnet werden, sind für jedes Zusatzentgelt **600,00 €** abzurechnen.

Wurden in der Budgetvereinbarung für das Jahr 2025 für Leistungen nach Anlage 4 bzw. 6 FPV 2025 keine krankenhausindividuellen Zusatzentgelte vereinbart, sind auf der Grundlage von § 8 Abs. 1 Satz 3 KHEntgG für jedes Zusatzentgelt **600,00 €** abzurechnen.

Das Krankenhaus berechnet folgende Zusatzentgelte:

a) Bundeseinheitliche Zusatzentgelte gem. § 5 Abs. 1 FPV 2025, Anlage 2, i.V.m. Anlage 5 FPV 2025 (OPS-Code – OPS Version 2025)

Die abzurechnenden Entgelte gem. § 5 Abs. 1 FPV 2025, Anlage 2 i. V. m. Anlage 5 liegen in den jeweiligen Aufnahmebüros aus und können dort eingesehen werden.

b) Krankenhausindividuelle Zusatzentgelte nach § 6 Abs. 1 KHEntgG, i.V.m. Anlage 4 FPV 2025 (OPS-Code – OPS Version 2025)

Zuschlag/Tarif	Bezeichnung	Entg.-schl.	Betrag
ZE2025-03A	ECMO (8-852.0*)	7600003A	5.900,00
ZE2025-03B	PECLA (8-852.2*)	7600003B	3.998,31
ZE2025-04-01	Individuell nach CAD gefertigte Rekonstruktionsimplantate im Gesichts- und Schädelbereich	76000040	4.578,41
ZE2025-09	Hämoperfusion [Vollblut-Adsorption]; OPS 8-821.30 oder 8-821.31 oder 8-821.32	76000090	1.154,53

ZE2025-107	Medikamente-freisetzende bioresorbierbare Koronarstents (8-83d.0*)	76091070	975,00
ZE2025-111-01	Gabe von Nab-Paclitaxel, parenteral je 1 mg	76097399	2,24
ZE2025-112-01	Gabe von Abirateronacetat, oral je 1 mg; Mindestmenge 3.000 mg beachten!	76097400	0,05
ZE2025-113-1	Gabe von Cabazitaxel, parenteral je 1 mg	76097375	7,91
ZE2025-120-01	Gabe von Pemetrexed, parenteral je 1 mg	76097554	0,08
ZE2025-122-03	Gabe von Imatinib, oral je 1 mg	76097555	0,01
ZE2025-123-11	Gabe von Caspofungin, parenteral, je 1 mg	76097482	0,55
ZE2025-124-02	Gabe von Voriconazol, oral, je 200 mg Tablette	76097479	1,17
ZE2025-125-02	Gabe von Voriconazol, parenteral, je 200 mg Tablette	76097480	5,77
ZE2025-133	Spezialisierte palliativmedizinische Komplexbehandlung durch einen internen Palliativdienst	76091330	410,00
ZE2025-134	Spezialisierte palliativmedizinische Komplexbehandlung durch einen externen Palliativdienst	76091340	390,00
ZE2025-137	Gabe von rekombinantem aktiviertem Faktor VII	76091370	Kosten- erstattung
ZE2025-138	Gabe von Fibrinogenkonzentrat	76091380	Kosten- erstattung
ZE2025-139	Gabe von Blutgerinnungsfaktoren	76091390	Kosten- erstattung
ZE2025-140-01	Gabe von Brentuximabvedotin je 1 mg	76097822	64,48
ZE2025-141-01	Gabe von Enzalutamid je 1 mg	76097859	0,66
ZE2025-143-01	Gabe von Eltrombopag, oral je 1 mg	76097860	1,99
ZE2025-144-02	Gabe von Obinutuzumab, parenteral je 1 mg	76097823	2,43
ZE2025-145-01	Gabe von Ibrutinib, oral je 1 mg	76097824	0,46
ZE2025-146-01	Gabe von Ramucirumab, parenteral je 1 mg	76097821	4,05
ZE2025-147-01	Gabe von Bortezomib, parenteral je 1 mg	76097707	16,67
ZE2025-148-04	Gabe von Adalimumab, parenteral je 1 mg	76097706	2,05
ZE2025-149-03	Gabe von Infliximab, parenteral je 1 mg	76097702	0,89
ZE2025-151-01	Gabe von Rituximab, intravenös je 1 mg	76097674	0,58
ZE2025-152-01	Mehrdimensionale pädiatrische Diagnostik (1-945.0)	76090E9P	981,00
ZE2025-152-02	Mehrdimensionale pädiatrische Diagnostik (1-945.1)	76090E9Q	1.366,00
ZE2025-153-01	Gabe von Trastuzumab, intravenös je 1 mg	76098062	1,06
ZE2025-154-03	Gabe von Anidulafungin, parenteral je 1 mg	76098073	0,51

ZE2025-158-02	Gabe von Pertuzumab, parenteral je 1 mg	76098076	6,20
ZE2025-161-01	Gabe von Nivolumab, parenteral je 1 mg	76098079	11,82
ZE2025-162-01	Gabe von Carfilzomib, parenteral je 1 mg	76098080	17,48
ZE2025-163-01	Gabe von Macitentan, oral je 1 mg	76098081	6,05
ZE2025-164-01	Gabe von Riociguat, oral je 0,5 - 2,5 Filmtablette	76098059	16,42
ZE2025-166-01	Gabe von Isavuconazol, parenteral je 1 mg	76098223	2,26
ZE2025-167-01	Gabe von Isavuconazol, oral je 1 mg	76098222	0,61
ZE2025-169-01	Gabe von Liposomalem Irinotecan, parenteral je 1 mg (6-009.e*)	76098147	25,23
ZE2025-170-01	Gabe von Bevacizumab, parenteral je 1 mg	76098120	0,85
ZE2025-172-01	Gabe von Posaconazol, oral, Suspension je 1 mg	76098221	0,12
ZE2025-173-01	Gabe von Posaconazol, oral, je 1 mg	76098174	0,12
ZE2025-175-1	Gabe von Filgrastim, parenteral je 1 Mio IE	76098176	0,21
ZE2025-177-01	Gabe von Pegfilgrastim, parenteral je 1 mg	76098177	12,82
ZE2025-178-1	Gabe von Lipegfilgrastim, parenteral je 1 mg	76098178	23,80
ZE2025-180-02	Gabe von Azacytidin, parenteral je 1 mg	76098287	0,77
ZE2025-182	Gabe von Vedolizumab, parenteral, je 1 mg; OPS 6-008.5*	76098291	7,60
ZE2025-183-01	Gabe von Elotuzumab, parenteral je 1 mg	76098292	3,57
ZE2025-189-01	Stent-Prothesen an der Aorta, mit Öffnung: OPS 5-38a.c2	7609189I	20.596,93
ZE2025-189-02	Stent-Prothesen an der Aorta, mit Öffnung; OPS 5-38a.c1	7609189H	20.596,93
ZE2025-189-03	Stent-Prothesen an der Aorta, mit Öffnung; OPS 5-38a.c3	7609189J	20.596,93
ZE2025-194-01	Gabe von Ustekinumab, intravenös je 1 mg	76098347	42,38
ZE2025-195-01	Gabe von Ustekinumab, subkutan je 45 mg oder 90 mg	76098352	5.593,15
ZE2025-200-01	Gabe von Daratumumab, intravenös je 1 mg	76098411	4,32
ZE2025-203-01	Gabe von Durvalumab, parenteral je 1 mg	76098408	3,92
ZE2025-205-01	Gabe von Polatuzumab vedotin, parenteral je 1 mg	76098410	72,56
ZE2025-212	Gabe von Idarucizumab, parenteral, je 2500 mg; OPS 6-008.f	76098494	1.472,63
ZE2025-213	Gabe von Andexanet alfa, parenteral; OPS 6-00c.0	76092130	10,85
ZE2025-214	Gabe von Letermovir, oral	76092140	600,00
ZE2025-215	Gabe von Letermovir, parenteral	76092150	600,00

ZE2025-216	Gabe von Avelumab, parenteral; OPS 6-00a.2*	76092160	3,88
ZE2025-217	Gabe von Apalutamid, oral; OPS 6-00c.1*	76092170	0,40
ZE2025-218	Gabe von Cemiplimab, parenteral; OPS 6-00c.3*	76092180	11,84
ZE2025-219	Gabe von rekombinalem aktiviertem Faktor VII bei postpartaler Blutung	76092190	600,00
ZE2025-223	Gabe von Inotuzumab ozogamicin, parenteral	76198794	600,00
ZE2025-224	Gabe von Isatuximab, parenteral	76199462	600,00
ZE2025-229	Gabe von Liposomalem Cytarabin-Daunorubicin, parenteral	76199029	600,00
ZE2025-25-01	Modulare Endoprothese Hüfte (5-829.k mit 5-820.* oder 5-821.*)	76096922	1.500,00
ZE2025-25-02	Modulare Endoprothese Knie (5-829.k mit 5-822.* oder 5-823.*)	76096921	2.275,69
ZE2025-25-04	Modulare Endoprothese Schulter (5-829.k mit 5-824.* oder 5-825.*)	76096923	1.601,22
ZE2025-49-01	Hypertherme intraperitoneale Chemotherapie (HIPEC) in Kombination mit Peritonektomie und ggf. Multiviszeralresektion	76000490	4.127,00
ZE2025-54-01	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt (5-526.f0)	7609054R	820,72
ZE2025-54-02	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt (5-517.13)	76000D73	1.635,20
ZE2025-54-03	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt (5-449.h*)	7609054G	875,00
ZE2025-54-04	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt (5-517.03)	76000D68	817,60
ZE2025-54-05	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt (5-513.m1)	76000D60	922,79
ZE2025-54-06	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt; OPS 5-429.j0	7609054A	875,00
ZE2025-54-07	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt; OPS 5-429.j3	7609054C	1.750,00
ZE2025-54-08	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt; OPS 5-429.j4	7609054D	1.750,00
ZE2025-54-09	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt; OPS 5-429.j9	7609054E	1.750,00
ZE2025-54-10	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt; OPS 5-429.ja	7609054F	2.625,00
ZE2025-54-11	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt; OPS 5-429.jb	7609054U	875,00
ZE2025-54-12	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt; OPS 5-429.jc	7609054V	875,00
ZE2025-54-13	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt; OPS 5-429.jd	7609054W	1.750,00
ZE2025-54-14	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt; OPS 5-429.je	7609054X	1.750,00
ZE2025-54-15	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt; OPS 5-429.jf	7609054Y	2.625,00
ZE2025-54-16	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt; OPS 5-429.jg	7609054Z	2.625,00
ZE2025-54-17	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt; OPS 5-489.g0	7609054I	875,00
ZE2025-54-18	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt; OPS 5-469.k*	7609054H	850,00

ZE2025-54AA	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt (5-513.m0)	76000D59	819,37
ZE2025-54B	Selbstexpandierende Prothesen am Gastrointestinaltrakt (5-429.j1)	7609054B	875,00
ZE2025-56-1	Gabe von Bosentan, oral Tablette zu 62,5 oder 125 mg	76096025	10,70
ZE2025-58-01	Gabe von Alpha-1-Proteinaseinhibitor human, parenteral je 1 mg	76096614	0,39
ZE2025-61-01	Neurostimulatoren zur Hirn- oder Rückenmarkstimulation oder zur Stimulation des peripheren Nervensystems, Mehrkanalstimulator, wiederaufladbar	76090610	20.412,95
ZE2025-62	Mikroaxial-Blutpumpe, Fördermenge mehr als 2,5 l; OPS 8-839.46	76098139	13.824,00
ZE2025-62-10	Mikroaxial-Blutpumpe, Fördermenge bis 4,3 l (8-839.46)	76098268	19.271,00
ZE2025-67-01	Implantation einer Stent-Prothese an der Aorta, perkutan-transluminal, OPS 8-840.*4	7609967P	1.166,73
ZE2025-74-02	Gabe von Sunitinib, oral je 1 mg	76096813	0,24
ZE2025-75-1	Gabe von Sorafenib, oral je 1 mg	76097861	0,02
ZE2025-77-27	Gabe von Lenalidomid, oral, pro 10 mg; OPS 6-003.g*	76096468	1,53
ZE2025-77-28	Gabe von Lenalidomid, oral, pro 15 mg; OPS 6-003.g*	76096469	2,58
ZE2025-77-29	Gabe von Lenalidomid, oral, pro 25 mg; OPS 6-003.g*	76096470	2,48
ZE2025-88-01	Komplexe neuropädiatrische Diagnostik mit weiteren Maßnahmen (1-942.1)	7609088A	1.188,00
ZE2025-91-03	Gabe von Dasatinib, oral je 1 mg	76098415	1,50
ZE2025-97	Behandlung von Blutern mit Blutgerinnungsfaktoren	76090970	Kosten- erstattung

5. Sonstige Entgelte für Leistungen gem. § 7 FPV 2025

Für die Vergütung von Leistungen, die noch nicht von den DRG-Fallpauschalen und Zusatzentgelten sachgerecht vergütet werden, hat das Krankenhaus gem. § 6 Abs. 1 KHEntgG mit den zuständigen Kostenträgern folgende fall- bzw. tagesbezogene krankenhausesindividuelle Entgelte vereinbart:

a) Sonstige Entgelte nach § 7 Abs. 1 FPV 2025 i.V.m. Anlage 3 FPV2025 (tagesbezogene Pauschale)

Zuschlag/Tarif	Bezeichnung	Entg.- schl.	Betrag
E76A	Tuberkulose, mehr als 14 Belegungstage	8500E76A	295,24
B49Z	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson	8500B49Z	280,50
B61B	Bestimmte akute Erkrankungen und Verletzungen des Rückenmarks ohne komplexen Eingriff oder mehr als 13 Belegungstage oder nicht wegverlegt	8500B61B	413,37
U41Z	Sozial- und neuropädiatrische und pädiatrisch-psychosomatische Therapie bei psychischen Krankheiten und Störungen	8500U41Z	289,60
740Z	Bestimmte radiologische Diagnostik in Sedierung oder Anästhesie, Alter < 18 Jahre, teilstationär	8500740Z	600,00

741Z	Bestimmte endoskopische Diagnostik in Sedierung oder Anästhesie, Alter < 18 Jahre, teilstationär	8500741Z	482,79
743Z	Bougierung und Dilatation des Ösophagus in Sedierung oder Anästhesie, Alter < 18 Jahre, teilstationär	8500743Z	300,00

Können für die Leistungen nach **Anlage 3a** FPV 2025 auf Grund einer fehlenden Vereinbarung noch keine krankenhausesindividuellen Entgelte abgerechnet werden, sind für jeden Belegungstag **600,00 €** abzurechnen.

Können für die Leistungen nach **Anlage 3b** FPV 2025 auf Grund einer fehlenden Vereinbarung noch keine krankenhausesindividuellen Entgelte abgerechnet werden, sind für jeden Belegungstag **300,00 €** abzurechnen.

Wurden in der Budgetvereinbarung für das Jahr 2025 für Leistungen nach **Anlage 3a** FPV 2025 keine Entgelte vereinbart, sind im Einzelfall auf Grundlage von § 8 Abs. 1 Satz 3 KHEntgG für jeden Belegungstag **450,00 €** abzurechnen.

b) Teilstationäre Leistungen nach § 6 Abs. 1 KHEntgG

c) Stationäre Leistungen nach § 6 Abs. 3 Satz 4 KHEntgG

Zuschlag/Tarif	Bezeichnung	Entgelt-schlüssel	Betrag
TS_SMTH	Tagesgleicher Pflegesatz Schmerztherapie Tagesklinik	85090009	377,74
TS_SMTH_PFLENTG	Teilstationärer Pflegesatz Schmerztherapie - Pflegeentgelt	84000006	182,36
BE_PAL	Besondere Einrichtung Palliativmedizin	85004014	299,49
BE_PAL_PFLENTG	Besondere Einrichtung Palliativmedizin - Pflegeentgelt	74000000	364,72

6. Zusatzentgelt für Testung auf Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 gemäß der Vereinbarung nach § 26 Abs. 2 KHG

Für Kosten, die dem Krankenhaus für Testungen von Patientinnen und Patienten, die zur voll- oder teilstationären Krankenhausbehandlung in das Krankenhaus aufgenommen wurden, auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 entstehen, rechnet das Krankenhaus auf Grund der Vereinbarung nach § 26 Abs. 2 KHG gesondert folgendes Zusatzentgelt ab:

- Testungen durch Nukleinsäurenachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 mittels PCR: **30,40 €.**
- Testungen mittels Antigen-Test zum direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2: **11,50 €.**

7. Zu- und Abschläge gem. § 7 Abs. 1 S. 1 Ziff. 4 KHEntgG

Das Krankenhaus berechnet außerdem folgende Zu- und Abschläge:

- Zuschlag zur Finanzierung von Ausbildungskosten nach § 17a KHG je voll- und teilstationären Fall in Höhe von **52,01 € / je Fall.**
- Zuschlag zur Finanzierung von Ausbildungskosten nach § 33 PflBG je voll- und teilstationären Fall in Höhe von **126,76 € / je Fall.**

- Zuschlag für die medizinisch notwendige Aufnahme von Begleitpersonen in Höhe von **60,00 € pro Tag**.¹
- Der **Qualitätssicherungszuschlag** beträgt gegenwärtig **0,86 € / je Fall**.
- QS-Zuschlag Schlaganfall Bayern in Höhe von **3,10 €**.
- Zuschlag für die Teilnahme an der Notfallversorgung nach § 9 Abs. 1a Nr. 5 KHEntgG in Höhe von **20,30 € / je Fall**.
- Zuschlag zur Sicherung der Kinder- und Jugendmedizin gem. § 4a Abs. 4 KHEntgG in Höhe von **12,022 %**.
- Zuschlag Infektiologieförderprogramm nach § 4 Abs. 9 KHEntgG in Höhe von **0,24 %**.
- üFMS-Zuschlag in Höhe von **0,20 €**.
- Zuschlag nach § 17b Abs. 1a Nr. 9 KHG für gemeldete Implantate in Höhe von **18,24 €**.

8. Entgelte für neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden gem. § 7 Abs. 1 Ziff. 6 KHEntgG

Für die Vergütung von neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, die noch nicht mit den DRG-Fallpauschalen und bundeseinheitlich festgelegten Zusatzentgelten sachgerecht vergütet werden können und die nicht gem. § 137c SGB V von der Finanzierung ausgeschlossen sind, rechnet das Krankenhaus gem. § 6 Abs. 2 KHEntgG folgende zeitlich befristete fallbezogene Entgelte oder Zusatzentgelte ab:

Zuschlag/Tarif	Bezeichnung	Entgelt-schlüssel	Betrag
NUB_00001	Abemaciclib, je Tablette	76198982	33,00
NUB_00007	Aszitesbehandlung mittels einer vollimplantierbaren Pumpe; OPS 5-549.6	76197738	23.280,91
NUB_00013	Cabozantinib, je 20 / 40 / 60 mg Tablette; OPS 6-008.8	76198580	157,73
NUB_00014	Canakinumab, je mg	76197314	81,16
NUB_00025	Elbasvir-Grazoprevir, je Tablette	76198729	298,52
NUB_00029	Endovaskuläre Implantation einer extrakorporalen Zentrifugal-Pumpe zur Kreislaufunterstützung, je Leistung; OPS 8-839.a0 oder 8-839.a1 oder 8-839.a2	76198207	28.831,60
NUB_00031	Eribulin, je 0,88 mg	76197582	383,87
NUB_00037	Glecaprevir-Pibrentasvir, je 100 mg/40 mg Filmtablette	76198788	172,65
NUB_00040	Icatibant, je 1 mg	76196866	34,11
NUB_00045	Ixazomib, Kapsel à 2,3 mg, 3 mg oder 4 mg	76198595	2.062,67
NUB_00046	Ixekizumab, pro 1 mg	76198625	15,90
NUB_00054	Nilotinib, 1 mg	76196596	0,25
NUB_00057	Osimertinib, je 40 mg oder 80 mg Tablette	76198844	184,55
NUB_00060	Pazopanib, je 1 mg	76197145	0,21
NUB_00061	Pomalidomid, je 1 mg Hartkapsel	76197805	367,51
NUB_00062	Pomalidomid, je 2 mg Hartkapsel	76197808	384,49
NUB_00063	Pomalidomid, je 3 mg Hartkapsel	76197817	407,13
NUB_00064	Pomalidomid, je 4 mg Hartkapsel	76197786	418,45
NUB_00067	Ruxolitinib, je 5 mg Tablette	76198243	33,77

NUB_00068	Ruxolitinib, je 10, 15 oder 20 mg Tablette	76198278	67,55
NUB_00073	Sofosbuvir-Velpatasvir, je Tablette	76198730	344,64
NUB_00075	Streptozotocin, je 1 g	76198969	773,50
NUB_00076	Strömungsreduzierendes Drahtgeflecht im Koronarsinus	76198809	6.145,00
NUB_00078	Temozolomid, intravenös, je mg	76197148	3,49
NUB_00079	Tivozanib, je 890 µg oder 1340 µg; OPS-6-00a.j	76198966	181,39
NUB_00081	Trastuzumab-Emtansin, je 1 mg	76197832	18,27
NUB_00090	Vismodegib, je 150 mg Kapsel	76198816	189,80
NUB_00093	Aflibercept, intravitreal, je 4 mg; OPS 6-007.2	76198109	1.024,15
NUB_00097	Emicizumab	76199022	61,95
NUB_00111	Einlage beschichteter (gecoverter) Stents mit bioaktiver Oberfläche für periphere Gefäße, je Stent, 29 mm - 39 mm; OPS 8-83b.e1 in Kombination mit 8-842.*	76199094	1.814,66
NUB_00112	Einlage beschichteter (gecoverter) Stents mit bioaktiver Oberfläche für periphere Gefäße, je Stent, 59 mm - 79 mm; OPS 8-83b.e1 in Kombination mit 8-842.*	76199095	2.069,33
NUB_00116	Avatrombopag, je 1 mg	76199544	3,58
NUB_00117	Azacitidin, je 200 mg oder 300 mg Tablette	76199552	1.217,86
NUB_00118	Binimetinib, je 1 mg; OPS 6-00b.2	76199414	1,16
NUB_00121	Darolutamid, je 1 mg	76199413	0,11
NUB_00122	Encorafenib, je 1 mg; OPS 6-00b.9	76199411	0,48
NUB_00123	Externes Stabilisierungsgerüst bei Anastomose eines AV-Shunts im Rahmen der Shuntchirurgie	76198538	1.447,89
NUB_00126	Inclisiran, je 1 mg	76199598	8,77
NUB_00128	Larotrectinib, je 1 mg	76199194	0,93
NUB_00130	Lorlatinib, je 1 mg	76199189	1,73
NUB_00131	Mogamulizumab, je 1 mg	76199317	65,45
NUB_00132	Niraparib, je 1 mg	76198831	0,68
NUB_00133	Pegcetacoplan, je 1 mg	76199596	3,44
NUB_00135	Perkutan-transluminale Einlage eines Vorhofseptumimplantates, je Implantat	76199201	11.000,00
NUB_00137	Ravulizumab, je 1 mg	76199193	15,88
NUB_00138	Remdesivir, je 1 mg	76199574	4,11
NUB_00139	Ripretinib, je 1 mg	76199568	4,85
NUB_00140	Rucaparib, je 1 mg	76199232	0,14
NUB_00141	Sacituzumab Govitecan, je 1 mg	76199589	5,81
NUB_00142	Satralizumab, je 1 mg	76199607	72,13
NUB_00143	Selpercatinib, je 1 mg	76199559	0,44
NUB_00144	Sonidegib, je 1 mg	76199198	0,88
NUB_00145	Tafasitamab, je 1 mg	76199583	3,03
NUB_00147	Trastuzumab Deruxtecan, je 1 mg	76199579	22,80
NUB_00148	Tucatinib, je 1 mg	76199562	0,39
NUB_00149	Zanubrutinib, je 80 mg	76199541	48,04
NUB_00151	Treosulfan, je 1 mg; OPS 6-00c.j	76199461	0,12
NUB_00152	Bulevirtid, je 1 mg	76199438	122,26
NUB_00153	Acalabrutinib je 1 mg	76199410	0,99
NUB_00154	Alectinib, je 1 mg	76198835	0,17
NUB_00157	Arsentrioxid je 1 mg	76196865	5,95
NUB_00158	Asciminib je 40 mg	76199614	130,61
NUB_00159	Avapritinib, je 25 mg, 50 mg, 100 mg, 200 mg o. 300 mg Filmtablette OPS 6-00d.3	76199687	545,58
NUB_00161	Axitinib, je Tablette zu 5 mg	76197652	48,49

NUB_00162	Axitinib, je Tablette zu 7 mg	76198033	67,89
NUB_00163	Belantamab Mafodotin je 1 mg	76199386	55,19
NUB_00164	Bezlotoxumab, je 1 mg	76198895	2,81
NUB_00165	Bosutinib je 1 mg	76197849	0,22
NUB_00166	Brigatinib je 1 mg	76199069	1,13
NUB_00167	Brolucizumab, intravitreal, je 6 mg	76199436	916,31
NUB_00168	Caplacizumab, je 1 mg	76199021	425,77
NUB_00171	Dostarlimab, je 1 mg	76199560	5,63
NUB_00172	Endovaskuläre Implantation einer extrakorporalen Zentrifugal-Pumpe mit Membranoxygenierung, RA-PA-ECMO; OPS 8-839.a1 in Verbindung mit OPS 8-839.a5 in Verbindung mit OPS 8-852.6	76199298	39.043,37
NUB_00173	Enfortumab Vedotin je 1 mg	7619900F	29,18
NUB_00174	Entrectinib je 1 mg	76199408	0,30
NUB_00175	Everolimus bei Neoplasie, je 1 mg: OPS 6-005.8	76197550	2,40
NUB_00177	Gilteritinib je 1 mg	76199229	5,56
NUB_00178	Givosiran je 1mg	76199458	217,48
NUB_00179	Glasdegib, je 1 mg	76199453	2,99
NUB_00180	Golimumab je 1 mg	76196861	16,87
NUB_00181	Guselkumab, je 1 mg	76198834	26,36
NUB_00183	Inebilizumab, je 1 mg; OPS 6-00e.m	7619901P	180,76
NUB_00184	Ledipasvir-Sofosbuvir, je 33,75 mg / 150 mg oder 45 mg /200 mg Granulat oder je 45 mg / 200 mg oder 90 mg / 400 mg Filmtablette; OPS 6-007.g	76199659	517,95
NUB_00185	Luspatercept, je 1 mg	76199391	50,70
NUB_00186	Melphalanflufenamid, je 1 mg	7619901O	209,98
NUB_00187	Mosunetuzumab, je 1 mg	7619901L	245,26
NUB_00188	Olaparib, je 1 mg bei Gabe der 100 mg oder 150 mg Tablette; OPS 6-009.0	76199015	0,28
NUB_00189	Palbociclib, je 75 mg oder je 100 mg oder je 125 mg Tablette; OPS 6-009.j	76199612	111,15
NUB_00190	Pemigatinib, je 4,5 mg, 9 mg oder 13,5 mg Tablette	76199557	513,85
NUB_00191	Perkutane cavale Klappenstentimplantation	76197773	29.295,63
NUB_00192	Ranibizumab, intravitreal, bei Verwendung der 1,65 mg Fertigspritze oder der 2,3 mg Durchstechflasche, je Leistung; OPS 6-003.c	76199119	1.178,40
NUB_00194	Risankizumab, je 1 mg	76199199	28,01
NUB_00195	Secukinumab, je mg	76198325	4,96
NUB_00196	Selinexor, je 1 mg	76199563	29,42
NUB_00197	Sofosbuvir, je 150 mg oder 200 mg Granulat; OPS 6-008.3	76199638	495,55
NUB_00199	Sofosbuvir-Velpatasvir-Voxilaprevir, je 1 mg	76198867	1,15
NUB_00200	Sonidegib, je 1 mg	76199198	1,25
NUB_00201	Tafamidis, je 20 mg	76197570	421,46
NUB_00202	Tafamidis, je 61 mg; OPS 6-006.9	76199509	421,46
NUB_00203	Talazoparib, 1 mg Kapsel	76199373	173,20
NUB_00204	Teduglutid, je 1 mg, bei Erwachsenen	76198833	145,49
NUB_00205	Tepotinib, je 1 mg	76199685	0,31
NUB_00206	Thrombektomie an Lungengefäßen mittels Disc-Retriever-System	76199674	4.647,73
NUB_00207	Tixagevimab-Cilgavimab, je 1 mg	7619901i	7,89
NUB_00208	Trametinib, je 0,5 mg	76198237	34,87
NUB_00209	Transkatheter-Implantation einer interatrialen Shunt-Vorrichtung für die Behandlung von Herzinsuffizienz; OPS 8-837.b3	76198985	15.440,38

NUB_00210	Trifluridin-Tipiracil, je 1 mg; OPS 6-009.n	76198910	1,75
NUB_00211	Vandetanib, je 1 mg bei Gabe der 100 mg Tablette	76198232	0,76
NUB_00212	Vandetanib, je 1 mg bei Gabe der 300 mg Tablette	76198303	0,51
NUB_00213	Vemurafenib; je 1 mg	76197634	0,10
NUB_00214	Radioliganden-Therapie des Prostatakarzinoms mit Lutetium (177Lu)-Vipivotid-Tetraxetan, pro Zyklus	7619901K	24.080,00
NUB_00215	Tremelimumab, je 1 mg	7619907K	88,23
NUB_00218	Maribavir, je 1 mg	7619901R	1,57
NUB_00219	Ablösbare, ultraweiche Mikrocoils zur intrakraniellen Therapie Gefäßmalformationen und Aneurysmen	76198807	529,15
NUB_00220	Bioaktive Coils zur intrakraniellen Aneurysmatherapie, je Coil	76196457	193,90
NUB_00221	Bioaktive Coils, je hydrogelaktiver Coil; OPS 8-83b.30	76199682	193,90
NUB_00222	Ceritinib, je mg	76198322	0,39
NUB_00223	Cobimetinib, je mg	76198321	4,37
NUB_00224	Dabrafenib, je mg	76197848	0,61
NUB_00225	Fokale photodynamische Therapie mit Padeliporfin zur Behandlung des lokalisierten Prostatakarzinoms, je 1 mg	76199737	22,64
NUB_00226	Hämodynamisch wirksames Implantat zur endovaskulären Behandlung intrakranieller Aneurysmen und hirnversorgender Halsgefäße, Flow-Diverter mit thrombogenitätsreduzierender Beschichtung in der zerebralen Aneurysmatherapie; OPS 8-84b.*0 oder 8-84b.*h oder 8-84b.*j oder 8-84b.*k oder 8-84b.*m oder 8-84b.*p	76199303	16.115,07
NUB_00227	Hämodynamisch wirksames Implantat zur endovaskulären Behandlung intrakranieller Aneurysmen, Flow Diverter in der zerebralen Aneurysmatherapie; OPS 8-83c.8	76197671	10.850,00
NUB_00228	Lanadelumab, je 1 mg	76199200	34,25
NUB_00229	Lenvatinib, je mg bei Gabe der 10 mg Hartkapsel, Indikation: Schilddrüse und Leber; OPS 6-008.j	76199123	4,77
NUB_00230	Lenvatinib, je mg bei Gabe der 4 mg Hartkapsel, Indikation: Schilddrüse und Leber; OPS 6-008.j	76199125	9,17
NUB_00232	Nirmatrelvir-Ritonavir, je 1 mg	7619906S	0,26
NUB_00233	Panobinostat, je Kapsel	76198426	744,14
NUB_00234	Ribociclib, je 200 mg Tablette	76198785	103,05
NUB_00235	Sofosbuvir, je 200 mg oder 400 mg Tablette; OPS 6-008.3	76199437	495,55
NUB_00236	Sutimlimab, je 1 mg	7619901N	1,03
NUB_00237	Trametinib, je mg	76198216	37,29
NUB_00238	Überlange Coils, intrakranielle Aneurysmatherapie, je Coil; OPS 8-83b.32 in Verbindung mit OPS 8-836.m0 in Verbindung mit OPS 8-836.n*	76198429	399,00
NUB_00239	Volumencoils zur Aneurysmatherapie, je Coil; OPS 8-836.m0 in Verbindung mit OPS 8-83b.35	76197566	858,68

9. Tagesbezogene Pflegeentgelte zur Abzahlung des Pflegebudgets nach § 7 Abs. 1 Ziff. 6a KHEntgG

Das Krankenhaus vereinbart mit den Krankenkassen ein Pflegebudget zur Finanzierung der Pflegepersonalkosten, die dem Krankenhaus entstehen. Die Abzahlung des Pflegebudgets erfolgt nach § 6a Abs. 4 KHEntgG über einen krankenhausesindividuellen Pflegeentgeltwert, welcher berechnet wird, indem das vereinbarte Pflegebudget dividiert wird, durch die nach dem Pflegeerlöskatalog nach § 17b Abs. 4 S. 5 KHG ermittelte voraussichtliche Summe der Bewertungsrelationen für das Vereinbarungsjahr.

- Der krankenhausesindividuelle Pflegeentgeltwert beträgt gegenwärtig **364,72 €**.

10. Zuschläge zur Finanzierung von Selbstverwaltungsaufgaben

- DRG-Systemzuschlag nach § 17b Abs. 5 KHG für jeden abzurechnenden voll- und teilstationären Krankenhausfall

in Höhe von 1,43 €² / je Fall.

- Zuschlag für die Finanzierung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen nach § 139 a i.V.m. § 139 c SGB V und für die Finanzierung des Gemeinsamen Bundesausschusses nach § 91 SGB V i.V.m. § 139 c SGB V für jeden abzurechnenden Krankenhausfall

in Höhe von 3,17 €³ / je Fall.

11. Telematikzuschlag nach § 291a Abs. 7a S. 1 SGB V

- Zuschlag für die Finanzierung der den Krankenhäusern entstehenden Investitions- und Betriebskosten der erforderlichen erstmaligen Ausstattungskosten in der Festlegungs-, Erprobungs- und Einführungsphase der elektronischen Gesundheitskarte (Telematikzuschlag) nach § 291a Abs. 7a S. 1 SGB V für jeden abzurechnenden voll- und teilstationären Krankenhausfall

in Höhe von 1,08 €

12. Weitere Zu- und Abschläge

- Zuschlag STENO Schlaganfall-Netzwerk mit Telemedizin Nordbayern **in Höhe von 222,33 €**.
- Zuschlag onkologisches Zentrum **in Höhe von 0,27 %**.

13. Entgelte für vor- und nachstationäre Behandlungen gem. § 115a SGB V

Gem. § 115a SGB V berechnet das Krankenhaus für vor- und nachstationäre Behandlungen folgende Entgelte, soweit diese nicht bereits mit der Fallpauschale abgegolten sind:

Vor-/nachstationäre Behandlung

Fachbereich	a. vorstationäre Pauschale	b. nachstationäre Pauschale
Akutgeriatrie	72,09 €	30,68 €
Kardiologie	156,97 €	61,36 €
Gastroenterologie	164,64 €	63,91 €
Hämato-Onkologie	75,67 €	46,02 €
Pädiatrie	94,08 €	37,84 €
Chirurgie	100,72 €	17,90 €
Unfallchirurgie	82,32 €	21,47 €
Urologie	103,28 €	41,93 €
Prostatakarzinomzentrum	103,28 €	41,93 €
Frauenheilkunde und Geburtshilfe/Brustzentrum	119,13 €	22,50 €
Radiologie	186,62 €	330,29 €
Neurologie	114,02 €	24,54 €
Zentrale Notaufnahme	91,52 €	63,91 €
Schlaflabor (Erstkontakt)	385,00 €	nicht zutreffend
Schlaflabor (Folgekontakt innerh. 5 Tage)	230,00 €	nicht zutreffend

c) Leistungen mit medizinisch-technischen Großgeräten

Zusätzlich zu a) (vorstationäre Pauschale) und b) (nachstationäre Pauschale) können Leistungen mit medizinisch-technischen Großgeräten (z.B. CT, MR, LHM, LIN/CO und PET) einzeln abgerechnet werden. Gem. § 8 Abs. 2 Nr. 4 KHEntgG ist eine **vorstationäre Behandlung** neben einer Fallpauschale (DRG) nicht gesondert abrechenbar. Eine **nachstationäre Behandlung** kann zusätzlich zur Fallpauschale (DRG) berechnet werden, soweit die Summe aus den stationären Belegungstagen und den vor- und nachstationären Behandlungstagen die Grenzverweildauer der Fallpauschale (DRG) übersteigt.

14. Entgelte für sonstige Leistungen

1. Für Leistungen im Zusammenhang mit dem stationären Aufenthalt aus Anlass einer Begutachtung berechnen das Krankenhaus sowie der liquidationsberechtigte Arzt ein Entgelt nach Aufwand.
2. Für die Vornahme der ärztlichen Leichenschau (Art 2 BestG), die Ausstellung einer Todesbescheinigung, sowie für die Leichenversorgung und für die Kühlzellenbenutzung berechnet das Krankenhaus eine Gebühr in Höhe von **100,00 €**.

3. Die Abrechnung von Leistungen der physikalischen Therapie für privat versicherte Patienten (Selbstzahler) erfolgt nach dem „**Verzeichnis der erstattungsfähigen Höchstbeträge für ärztlich verordnete Heilbehandlungen**“. Dieser Tarif kann nach Wunsch eingesehen werden.

15. Zuzahlungen

a) Zuzahlungspflicht der gesetzlich versicherten Patienten

Als Eigenbeteiligung zieht das Krankenhaus vom **gesetzlich versicherten** Patienten von Beginn der vollstationären Krankenhausbehandlung an – innerhalb eines Kalenderjahres für höchstens **28 Tage** – eine Zuzahlung ein (§ 39 Abs. 4 SGB V). Der Zuzahlungsbetrag beträgt zurzeit **€ 10,- je Kalendertag** (§ 61 Satz 2 SGB V). Dieser Betrag wird vom Krankenhaus nach § 43 b Abs. 3 SGB V **im Auftrag der gesetzlichen Krankenkassen** beim Patienten eingefordert.

16. Wiederaufnahme und Rückverlegung

Im Falle der Wiederaufnahme in dasselbe Krankenhaus gemäß § 2 FPV 2025 oder der Rückverlegung gemäß § 3 Abs. 3 FPV 2025 werden die Falldaten der Krankenhausaufenthalte nach Maßgabe des § 2 Abs. 4 FPV 2025 zusammengefasst und abgerechnet.

17. Belegärzte, Beleghebammen, -entbindungspfleger

Mit den Entgelten nach Nr. 1 – 10 sind nicht abgegolten:

1. Die ärztlichen Leistungen von Belegärzten in Belegabteilungen, sowie die von ihnen veranlassten Leistungen von Ärzten und ärztlich geleiteten Einrichtungen außerhalb des Krankenhauses;
2. Die Leistungen von Beleghebammen und Entbindungspflegern.

Diese Leistungen werden von dem Belegarzt bzw. der Hebamme / dem Entbindungspfleger gesondert berechnet ⁴.

18. Entgelte für Wahlleistungen

Die außerhalb der allgemeinen Krankenhausleistungen in Anspruch genommenen Wahlleistungen werden gesondert berechnet:

a. Ärztliche Leistungen:

Fachabteilung	Wahlarzt	Ständiger ärztlicher Vertreter
Medizinische Klinik 1 Kardiologie	Prof. Dr. Rittger	Intensivmedizin: Dr. Schmid Herzkatheter und strukturelle invasive Kardiologie, Herzinsuffizienz und Kardiomyopathiediagnostik: PD Dr. Pyxaras Station 48/49: Dr. Frosch Dott.(Univ. Rom) Vitali-Serdoz

<p>Sektion Pneumologie</p> <p>Sektion Rhythmologie und Elektrophysiologie</p>	<p>Dr. Saglam</p> <p>Dott.(Univ. Rom) Vitali-Serdoz</p>	<p>Bronchoskopie, Thorakoskopie, ELVR Hr. Schneider</p> <p>Rhythmologie und Invasive Elektrophysiologie inkl. Ablation, Herzinsuffizienz und Kardiomyopathiediagnostik: Dr. Bastian Dott. (Univ.. Pavia) Bula Kardiale elektronische Implantate: Hr. Walaschek</p>
<p>Medizinische Klinik 2 Gastroenterologie und Hämato-Onkologie, Palliativmedizin</p>	<p>Prof. Dr. Zopf</p>	<p>Gastroenterologie: Fr. Schneider Hämato-Onkologie: Dr. Weidinger Palliativmedizin: Fr. Ilarion Station 48: Dr. Abel</p>
<p>Klinik für Kinder und Jugendliche</p>	<p>Prof. Dr. Klinge</p>	<p>Allgemeine Pädiatrie, Diabetologie, Sonografie, Stoffwechselstörung, Kardiologie: PD Dr. Topf Neuropädiatrie: Dr. Bosch Pneumologie, Neonatologie, Intensivmedizin: Dr. Walther Gastroenterologie: Dr. Rieger</p>
<p>Operatives Zentrum für Allgemeinchirurgie Gefäß-, Thorax- und Viszeralchirurgie</p> <p>Sektion Thoraxchirurgie</p>	<p>PD Dr. Krajnovic</p> <p>Fr. Barth</p>	<p>Gefäßchirurgie: Dr. Stadelmaier, Endokrine Chirurgie: Dr. Geyer Kolo-Proktologie, Beckenbodenzentrum Dr. Lippmann Minimal Invasive Chirurgie, Hernienzentrum, Chirurgische Onkologie, Darmzentrum: Hr. Henne Wundzentrum: Dr. Stürz</p>
<p>Chirurgische Klinik 2 Unfallchirurgie, Orthopädische und Wiederherstellende Chirurgie, Kindertraumatologie, Physikalische Therapie</p> <p>Sektion Neurochirurgie</p>	<p>Prof. Dr. Lechler</p> <p>Prof. Dr. Brandner</p>	<p>Orthopädie: Dr. Schneider Gelenkchirurgie: Hr. Goschke Traumatologie: Dr. Bernhardt Rekonstruktive Chirurgie: Dr. Luger Kinder-Traumatologie und Septische Chirurgie: Dr. Bermbach Unfallchirurgie: Hr. Rößner</p> <p>Komplextraumatologie: Dr. Trini</p> <p>WS-Chirurgie: Dr. Banas Cerebrale Chirurgie: Dr. Feulner</p>
<p>Urologische Klinik</p>	<p>Prof. Dr. Blana</p>	<p>Operative Therapie: Hr. Radoin Kinderurologie: Dr. Warbruck Robotische Operationen: Hr. Samtleben Prostatabiopsien, HIFU: Hr. Seel Prostatalaserung: Dr. Tech Tumortherapie: Dr. von Marchtaler</p>

Neurologische Klinik	Prof. Dr. Maihöfner	Dr. Lanz
Klinik für Gynäkologie und geburtshilfliche Abteilung, Brustzentrum	Prof. Dr. Häusler	Dr. Boxler
Allgemeine und interventionelle Radiologie	PD Dr. Bayer	Röntgendiagnostik, Computertomografie, Kernspintomografie, Sonografie: Dr. Hartmann Mammographie, mammografisch und sonographisch gezielte Mammamarkierung- und Biopsie Dr. Langer Angiographie/Interventionen, Allgemeinradiologie: Dr. Höfner
Neuroradiologie	Prof. Dr. Kloska	Prof. Dr. Gölitz
Interventionelle Neuroradiologie	Prof. Dr. Gölitz	Prof. Dr. Kloska
Klinik für Anaesthesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	Prof. Dr. Raspé	Anästhesiologie: Dr. Oft Anästhesiologie Augenklinik: Dr. Blumenstock Intensivmedizin: Dr. Stevenson Schmerztherapie: Dr. Pauschinger
Zentrale Notaufnahme	Prof Dr. Dormann	Zentrale Notaufnahme: Dr. Klinger Station 09/09Ü: Dr. Forster
Institut für Pathologie	PD Dr. Marx	Dr. Johanna Dorothea Strehl
Tagesklinik Kinder- und Jugendpsychiatrie	Prof. Dr. Moll	Prof. Dr. Kratz
Institut für Labormedizin	Dr. Wycislo Dr. Parsch	
Institut für Labormedizin (Mikrobiologie)	Dr. Maidhof	
Strahlentherapie	Dr. Guttenberger	Dr. Geiger
Geriatric	Prof. Dr. Singler	Geriatrische Rehabilitation: Dr. Weber Akutgeriatric: Hr. Goldschmitt Alterstraumatologie: Dr. Beer

Die Wahlleistungsvereinbarung besitzt für alle an einer Behandlung beteiligten Wahlärzte Gültigkeit. Die ärztlichen Leistungen der Konsiliarärzte und der fremden ärztlich geleiteten Einrichtungen werden von diesen nach den für sie geltenden Tarifen berechnet.

b. Unterkunft:

Die Gesamtkosten für die Unterbringung werden aus den Kosten pro Berechnungstag gebildet. Berechnungstag in diesem Sinne ist der Tag der Aufnahme zuzüglich jedes weiteren Aufenthaltstages. Der Tag der Entlassung bzw. Verlegung wird bei der Berechnung nicht berücksichtigt.

Gemäß der mit dem Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) geschlossenen Individualvereinbarung, werden ab dem 01.02.2025 folgende Tarife abgerechnet:

Kategorien 1-Bett-Zimmer:

(1) Unterbringung in einem 1-Bett-Zimmer:

Bezeichnung	Preis/Tag	gültig für Stationen
Wahlleistung 1-Bett Premiumzimmer	204,00 €	ST 28/ST 48/ST 49
Wahlleistung 1-Bett Komfortzimmer	168,00 €	ST 07/ST 11/ST 12/ST 17/ST 20/ ST 29/ST 30/ST 38
Wahlleistung 1-Bett Geriatriische Reha	60,00 €	GERI
Wahlleistung 1-Bett Kinderklinik	70,00 €	PE/P2

Kategorien 2-Bett-Zimmer:

(2) Unterbringung in einem 2-Bett-Zimmer:

Bezeichnung	Preis/Tag	gültig für Stationen
Wahlleistung 2-Bett Premiumzimmer	102,00 €	ST 28/ST 48/ST 49
Wahlleistung 2-Bett Komfortzimmer	88,00 €	ST 07/ST 11/ST 12/ST 17/ST 20/ ST 29/ST 30/ST 38
Wahlleistung 2-Bett Geriatriische Reha	25,00 €	GERI

Kategorien Begleitpersonen:

(3) Unterbringung und Verpflegung einer Begleitperson mit medizinische Begründung:

Komfortmerkmale	Preis pro Berechnungstag
Unterbringung im Zimmer des Patienten, Verpflegungswahl über die Verpflegungsassistenten, Essen im Patientenzimmer	Die Kosten übernimmt der Kostenträger des Patienten

(4) Unterbringung und Verpflegung einer Begleitperson ohne medizinische Begründung:

Komfortmerkmale	Preis pro Berechnungstag
Unterbringung im Zimmer des Patienten, Verpflegungswahl über die Verpflegungsassistenten, Essen im Patientenzimmer	Unterbringung und Verpflegung Erwachsener im Haupthaus ⁽¹⁾ 60,00 € zzgl. gesetzl. MWST Unterbringung und Verpflegung Erwachsener im Familienzimmer der Wochenstation (Standard) 88,79 € zzgl. gesetzl. MWST

	<p>Unterbringung und Verpflegung Erwachsener im Familienzimmer der Wochenstation (Komfort) ⁽²⁾ 28,69 € zzgl. gesetzl. MWST</p> <p>Unterbringung und Verpflegung Erwachsener/Kinder in der Kinderklinik 30,00 € zzgl. gesetzl. MWST</p>
--	---

(1)

Die Unterbringung einer Begleitperson im Haupthaus ohne medizinische Begründung ist nur in Kombination mit der Wahlleistung 1-Bettzimmer für den jeweiligen Patienten möglich. Bei der Aufnahme einer Begleitperson mit medizinischer Begründung entfällt diese Regelung.

(2)

Die Unterbringung einer Begleitperson im Familienzimmer der Wochenstation, mit dem Tarif Komfort, ist nur in Kombination mit der Wahlleistung 1-Bettzimmer für den jeweiligen Patienten möglich.

Die Wahlleistungen 1-Bett-Zimmer und 2-Bett-Zimmer können auch ohne Verbindung mit der ärztlichen Leistung in Anspruch genommen werden. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit der ärztlichen Wahlleistung im allgemeinen Krankenhausbett.

Inkrafttreten

Dieser DRG-Entgelttarif tritt am **1. Februar 2025** in Kraft. Gleichzeitig wird der bislang bestehende DRG-Entgelttarif vom **1. Januar 2025** aufgehoben.

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

sollten Sie zu Einzelheiten noch ergänzende Fragen haben, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Abteilung Patientenmanagement im Dienstleistungszentrum (Ebene 6) hierfür gerne zur Verfügung.

Gleichzeitig können Sie dort auch jederzeit Einsicht in das DRG-Klassifikationssystem mit den zugehörigen Kostengewichten sowie die zugehörigen Abrechnungsregeln nehmen.

Insgesamt kann die Vergütung der allgemeinen Krankenhausleistungen und der Wahlleistungen eine nicht unerhebliche finanzielle Belastung bedeuten. Dies gilt insbesondere für Selbstzahler. Prüfen Sie bitte, ob Sie in vollem Umfang für eine Krankenhausbehandlung versichert sind.

Fürth, 31.01.2025
Klinikum Fürth

ppa. Sascha Weigand
Geschäftsbereichsleitung Controlling & Finanzen

Anmerkungen:

Die Höhe des Zuschlages von 60,00 € ist in der *Vereinbarung von Zuschlägen für die Aufnahme von Begleitpersonen nach § 17 b Abs. 1 Satz 4 KHG* geregelt. Dieser Zuschlag betrifft im Übrigen nur die Fälle der medizinisch notwendigen Aufnahme von Begleitpersonen und ist von der wahlweisen Unterbringung und Verpflegung einer Begleitperson zu unterscheiden.

² Nach § 8 Abs. 9 KHEntgG – neu – sind der DRG-Systemzuschlag nach § 17b Abs. 5 KHG, der Systemzuschlag für den Gemeinsamen Bundesausschuss und das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen nach § 91 Abs. 3 Satz 1 i.V.m. § 139c SGB V sowie der nach § 291a Abs. 7 und 7a SGB V zu erhebenden Telematikzuschlag in der Rechnung als „Systemzuschlag“ zusammengefasst auszuweisen. Diese Vorgabe widerspricht jedoch den §§ 139 c S. 2 und 291 a Abs. 7a S. 1 SGB V, wonach die Zuschläge in der Rechnung gesondert auszuweisen sind. Aus diesem Grunde wurde die gesonderte Ausweisung dieser drei Zuschlagstatbestände beibehalten.

³ Aufgrund eines Beschlusses des Gemeinsamen Bundesausschusses vom 21.12.2004 werden die Zuschläge für die Finanzierung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen nach § 139 a i.V.m. § 139 c SGB V und für die Finanzierung des Gemeinsamen Bundesausschusses nach § 91 i.V.m. § 139 c SGB V gemeinsam erhoben und als ein gemeinsamer Zuschlag in der Rechnung des Krankenhauses ausgewiesen.